www.aidlingen.de

Diese Ausgabe erscheint auch online

AIDLINGER NACHRICHTEN

Nummer 20
Mittwoch, 15. Mai 2019

Amtsblatt
der Gemeinde
Aidlingen

Die Perle des Heckengäus

NOTDIENSTE / SERVICE

Notruf (Rettungsdienst und Feuerwehr), Krankentransport: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen (Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen - Erdgeschoss): Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 22 Uhr (ohne Voranmeldung); ab 22 Uhr Krankenhausambulanz; dringliche Hausbesuche an Wochenenden und Feiertagen: Telefonische Absprache von 8 bis 8 Uhr (Folgetag) unter **Tel. 116 117** (sowie an den Wochentagen ab 18 Uhr). Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **Tel. 0711 96589700** oder **docdirekt.de**.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler kinder- und jugendärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen: **Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120, Telefon: 01806 070310** Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): ab 19:30 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen:
Zentrale Notfallrufnummer: 01806 071122

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 18./19. Mai 2019 - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711 7877722.**

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 18./19. Mai - hat die Praxis Dres. Schaefers-Schott & Schott, Wilhelm-Haspel-Straße 19, Sindelfingen, **Tel. 07031/876469** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls der Haustierarzt nicht erreichbar **(telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich), Bereitschaftsdienst.**

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stunden-Dienst)

- Donnerstag, 16. Mai 2019
Bären-Apotheke, Hindenburgstraße 20, Herrenberg

- Freitag, 17. Mai 2019
Schönbuch-Apotheke, Schloßstraße 11, Gültstein

- Samstag, 18. Mai 2019
Apotheke am Markt, Marktplatz 3, Deckenpfronn

- Sonntag, 19. Mai 2019
Apotheke Waegerle, Marktplatz 3, Ehningen

- Montag, 20. Mai 2019
Carmel-Apotheke, Hauptstraße 14, Nufringen

- Dienstag, 21. Mai 2019
Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 17, Herrenberg

- Mittwoch, 22. Mai 2019
Markt-Apotheke, Bismarckstraße 39, Gärtringen

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Jubilare

Datenschutz

Am 25. Mai 2018 ist die EU-Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten. Auch unsere Rubrik „Jubilare“ in den Aidlinger Nachrichten ist hiervon betroffen.

Aufgrund der neuen Bestimmungen ist es uns nun nicht mehr möglich, Angaben (Geburtstage und Ehejubiläen) ohne vorherige schriftliche Zustimmung zu veröffentlichen.

Sollten Sie weiterhin eine Veröffentlichung zum Geburtstag oder zum Ehejubiläum wünschen, so lassen Sie uns dies bitte rechtzeitig vorab wissen.
Den Veröffentlichungswunsch senden Sie bitte schriftlich per E-Mail an: m.koesling@aidlingen.de oder per Post an die Gemeindeverwaltung Gemeinde Aidlingen, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen.
Freundliche Grüße
Ekkehard Fauth
Bürgermeister

Ausflugstipp am Sonntag, dem 19. Mai 2019 zum Internationalen Museumstag

Das Baudenkmal Hopfenhaus im Brettergässle beherbergt im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss eine **Sammlung alter landwirtschaftlicher Geräte**, die alle aus Aidlingen und Lehenweiler stammen. Ein Teil der Geräte dokumentiert auch den früheren Hopfenanbau in Aidlingen. Im zweiten Obergeschoss ist die **Ostdeutsche Heimatstube** des Bundes der Vertriebenen Aidlingen untergebracht. Dort ist eine Sammlung von Trachten und Gegenständen zu sehen, die von den in der Gemeinde wohnenden Heimatvertriebenen gestiftet wurden. Das dritte Obergeschoss beherbergt eine **Altseilerei** mit den entsprechenden Geräten und Maschinen. Außerdem werden Einrichtungsgegenstände von drei Handwerkerbetrieben aus der Batschka, eine Huf- und Wagenschmiede, eine Schuhmacherei und eine Korbmacherei sowie Werkzeuge einer Schuhmacherei aus dem Böhmerwald gezeigt.

Das Hopfenhaus im Brettergässle ist am Sonntag in der Zeit zwischen 14:00 Uhr und 17:00 Uhr mit Kaffeenachmittag (Heimatgeschichtsverein Aidlingen) geöffnet.

Die Gemeindeverwaltung informiert

Achtung Manuskriptschreiber

Redaktionsschluss für das **Mitteilungsblatt KW 22** (Christi Himmelfahrt) ist **Donnerstag, 23. Mai 2019.** Die Erfassung in das Redaktionssystem **Nussbaum-Online-Senden** (**NOS)** ist bis **16.00 Uhr** möglich.

Freibadöffnung in Gärtringen

Witterungsbedingt verschiebt sich der Saisonbeginn des Freibades am Weingarten in Gärtringen auf

Sonntag, den 19. Mai 2019

Öffnungszeiten:
Vorsaison: Sonntag, 19. Mai 2019 bis Sonntag, 02. Juni 2019 von 11.00 – 19.30 Uhr
Hauptsaison: ab Montag, 03. Juni 2019 von 09.00 – 20.30 Uhr

Badeschluss ist jeweils eine halbe Stunde, Kassenschluss jeweils eine Stunde vor Ende der Öffnungszeit.

Über Ihren Besuch freuen sich Ihre Gemeindeverwaltung und Ihr Freibadteam.

Amtliche Bekanntmachungen

E I N L A D U N G

zu der am **Donnerstag**, dem **23. Mai 2019**, um **19:00 Uhr**, im Rathaus Aidlingen (Sitzungssaal), stattfindenden – öffentlichen – Sitzung des **Gemeinderats**.

T A G E S O R D N U N G :

1. Ortstermin im Kindergarten Dachtel
   - Besichtigung des U3-Container,
   - der umgebauten Räume im Kindergarten und
   - des umgebauten Gartens.
2. Polizeiposten Maichingen
   - Kriminalstatistik
3. Kindergartenbedarfsplanung
   - Beschluss und Fortschreibung
   - Zukunftsplanung für die Kindergärten
4. Genehmigung der außer- und überplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2018
5. Bekanntgaben/Verschiedenes

Aidlingen, den 7. Mai 2019
Bürgermeister
gez. Fauth

Erläuterungen zur Tagesordnung der Gemeinderatsitzung am 23.05.2019

Zu TOP 1.:
Im Kindergarten Dachtel wurde für eine Gruppe der Kinderkrippe zur provisorischen Unterbringung ein Container aufgestellt. Der Gemeinderat wird bei einem Ortstermin den Container besichtigen.

Zu TOP 2.:
Der Leiter des Polizeipostens Maichingen wird über die Entwicklung der Kriminalität in unserer Gemeinde berichten.

Zu TOP 3.:
Der Gemeinderat erhält die alljährliche Information über Platzangebot in den Kindergärten der Gemeinde und die Entwicklung der Kinderzahlen. In diesem Zusammenhang werden dann auch perspektivische Entwicklungsmöglichkeiten vorgestellt.

Zu TOP 4.:
Haushaltsplanung und der laufende Haushaltsvollzug sind oftmals nicht deckungsgleich. Im Jahr 2018 sind einzelne Haushaltsansätze von der ursprünglichen Planung abgewichen. Damit das Rechnungsjahr 2018 abgeschlossen werden kann, muss der Gemeinderat nun noch den entstandenen außer- und überplanmäßigen Ausgaben zustimmen.

Aidlingen, 7. Mai 2019
Bürgermeister
gez. Fauth

GEMEINDERATSWAHL – so machen Sie's richtig

Es ist wichtig, von folgenden Grundsätzen auszugehen:

- Insgesamt hat jeder Wähler unserer Gemeinde **18 Stimmen** zu vergeben, da 18 Gemeinderäte zu wählen sind. Werden mehr Stimmen vergeben, ist der Stimmzettel ungültig.
- Jeder Bewerber, dem Sie eine, zwei oder drei Stimmen geben wollen, ist mit der **Zahl 1** (auch X oder +) oder einer anderen eindeutigen Markierung, der **Zahl 2** oder der **Zahl 3** zu kennzeichnen. **Mehr als 3 Stimmen dürfen Sie einem Bewerber nicht geben.**
- Sie können diese 18 Stimmen auf Bewerber in allen 4 Wohnbezirken verteilen.

Achtung: Die 18 Stimmen können nur auf höchstens 10 Bewerber im Wohnbezirk Aidlingen, höchstens 4 Bewerber im Wohnbezirk Deufringen, höchstens 3 Bewerber im Wohnbezirk Dachtel und höchstens 1 Bewerber im Wohnbezirk Lehenweiler verteilt werden. Das richtet sich danach, dass jeder dieser Ortsteile ebenso viele Sitze im Gemeinderat hat.

Das bedeutet:

Im Wohnbezirk Aidlingen können (wenn Sie wollen) alle 18 Stimmen vergeben werden. Im Höchstfall jedoch an 10 Bewerber. Selbstverständlich aber auch weniger Stimmen, wenn Sie Bewerber aus den anderen Ortsteilen auch wählen wollen.

Im Wohnbezirk Deufringen, wo nur 4 Vertreter (Sitze) zu wählen sind, können von den 18 Stimmen höchstens nur 4 x 3 = 12 Stimmen an 4 Kandidaten aus Deufringen (oder auch weniger Stimmen, aber höchstens an 4 Kandidaten) vergeben werden. Die restlichen Stimmen können Sie an Kandidaten aus den anderen Ortsteilen vergeben.

Im Wohnbezirk Dachtel, wo nur 3 Vertreter (Sitze) zu wählen sind, können von den 18 Stimmen höchstens 3 x 3 = 9 Stimmen an 3 Kandidaten aus Dachtel (oder auch weniger Stimmen, aber höchstens an 3 Kandidaten) vergeben werden. Die restlichen Stimmen können Sie an Kandidaten aus den anderen Ortsteilen vergeben.

Im Wohnbezirk Lehenweiler, wo nur 1 Vertreter (Sitz) zu wählen ist, können von den 18 Stimmen höchstens nur 1 x 3 Stimmen = 3 Stimmen an 1 Kandidaten aus Lehenweiler (oder auch weniger Stimmen, aber höchstens an 1 Kandidaten) vergeben werden. Die restlichen Stimmen können Sie an Kandidaten aus den anderen Ortsteilen vergeben.

Beachten: Die Stimmabgabe für einen Wohnbezirk ist ungültig, wenn für diesen mehr Bewerber Stimmen gegeben werden, als Vertreter zu wählen sind.

- Gibt der Wähler seine Stimme durch Abgabe eines Stimmzettels mit vorgedruckten Namen ohne Kennzeichnung oder im Ganzen gekennzeichnet ab, so gelten höchstens so viele Bewerber in der Reihenfolge von oben als mit einer Stimme gewählt, wie für den Wohnbezirk jeweils Vertreter zu wählen sind.
- Es können nur Bewerber gewählt werden, die auf einem der Wahlvorschläge der amtlichen Stimmzettel aufgeführt sind.
- Geben Sie möglichst nur einen einzigen Stimmzettel ab. Wollen Sie von einem weiteren oder mehreren Wahlvorschlägen Kandidaten auf diesen einen Vorschlag übernehmen (panaschieren), so tragen Sie deren Namen, Vornamen und Anschriften in die freien Zeilen des **jeweiligen Wohnbezirks** handschriftlich ein und geben Sie ihnen die gewünschte Stimmzahl (1 oder 2 oder 3).
- **Den Stimmzettel nicht abschneiden, nicht durchreißen, nicht durchstreichen; sonst ist er ungültig!**

Die Stimmabgabe ist ungültig, wenn Sie mehr als 18 Stimmen vergeben haben. Ebenso ist die Stimmabgabe für einen Wohnbezirk ungültig, wenn für diesen mehr Bewerbern Stimmen gegeben werden, als Vertreter zu wählen sind. Zählen Sie deshalb die verteilten Stimmen am Schluss nochmals zusammen und **prüfen Sie** (vor allem, wenn von der Stimmenhäufung Gebrauch gemacht wurde), ob Sie in Aidlingen nicht mehr als 10, in Deufringen nicht mehr als 4, in Dachtel nicht mehr als 3 und in Lehenweiler nicht mehr als 1 Kandidaten gewählt **und** insgesamt nicht mehr als 18 Stimmen vergeben haben.

Wichtigster Stimmabgabegrundsatz – positive Kennzeichnungspflicht
Damit keine Stimme verschenkt wird, muss der Wähler wissen, dass die im Jahr 1980 eingeführte positive Kennzeichnungspflicht für die Stimmabgabe im Kommunalwahlrecht verstärkt wurde. **Ein Bewerber gilt nunmehr grundsätzlich nur dann als gewählt, wenn der Wähler einen auf dem Stimmzettel vorgedruckten Namen besonders kennzeichnet oder einen Namen in den Stimmzettel eingetragen hat (positive oder ausdrückliche Kennzeichnungspflicht)**. Ein Durchstreichen bestimmter vorgedruckter Bewerber im Stimmzettel bewirkt also keine Stimmenzuteilung für andere vorgedruckte, nicht gekennzeichnete Bewerber.

Als einzige **Ausnahme von dem Grundsatz der positiven Kennzeichnungspflicht** ist nur noch die Abgabe eines einzigen nicht gekennzeichneten oder eines einzigen im Ganzen gekennzeichneten Stimmzettels zugelassen.

Wahllokal in Deufringen

Das Wahllokal für die Europa- und Kommunalwahlen in Deufringen ist - wie bereits bei der letzten gleichartigen Wahl im Jahr 2014 - im Kindergarten Deufringen, Schlosshof 16.

Stimmzettel für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019

In dieser Woche werden die Stimmzettel für die Kommunalwahlen allen Wahlberechtigten (mit Ausnahme derjenigen Briefwähler, die die Briefwahlunterlagen bereits erhalten haben) nach Hause zugestellt. In den Umschlägen müssen folgende Unterlagen enthalten sein:

Wohnbezirk Aidlingen und Lehenweiler:
1. Stimmzettel für die Regionalwahl (Ausnahme Unionsbürger)
2. Stimmzettel und Merkblatt für die Kreistagswahl
3. Stimmzettel und Merkblatt für die Gemeinderatswahl

Wohnbezirk Deufringen und Dachtel:
1. Stimmzettel für die Regionalwahl (Ausnahme Unionsbürger)
2. Stimmzettel und Merkblatt für die Kreistagswahl
3. Stimmzettel und Merkblatt für die Gemeinderatswahl
4. Stimmzettel und Merkblatt für die Ortschaftsratswahl

Wir bitten Sie, die Wahlunterlagen auf ihre Vollständigkeit hin zu überprüfen. Trotz sorgfältigster Zusammenstellung der Unterlagen ist es nicht gänzlich ausgeschlossen, dass im Einzelfall Fehler beim Einkuvertieren vorkommen. Sollten Sie feststellen, dass Stimmzettel oder Merkblätter fehlen, rufen Sie uns bitte an (07034/125-0). Wir senden Ihnen die fehlenden Unterlagen dann schnellstmöglich zu.

Die Umschläge für die Kommunalwahlen werden erst im jeweiligen Wahllokal ausgegeben.

Bitte bringen Sie am Wahltag nach Möglichkeit die bereits Zuhause ausgefüllten Stimmzettel in Ihr Wahllokal mit. Sollten Sie diese vergessen oder verloren haben, erhalten Sie im Wahllokal entsprechenden Ersatz.

Stimmzettel für die Europawahl am 26. Mai 2019
Den Stimmzettel für die Europawahl erhalten Sie erst im Wahllokal. Dieser Stimmzettel wird ohne Wahlumschlag in die Urne eingeworfen. Da bei der Europawahl insgesamt 40 Vorschläge auf dem Stimmzettel stehen und dieser annähernd einen Meter lang ist, haben wir ein Muster des Stimmzettels auf unserer Homepage unter der Rubrik Rathaus -> Aktuelles veröffentlicht. So können Sie sich auch für die Europawahl bereits zuhause informieren.

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 11.04.2019

1. Annahme von Spenden

Gemäß § 7 Abs. 2 Ziffer 8 der Hauptsatzung entscheidet der Verwaltungsausschuss über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Sinne von § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung.
Da die Sitzung des Verwaltungsausschusses ausfiel, entschied heute der Gemeinderat an dessen Stelle über folgende Spenden.

	Spender	Begünstigte Einrichtung	Spendenhöhe
1.	Kreissparkasse Böblingen	Sonnenbergschule Aidlingen	100,00 €
2.	Kreissparkasse Böblingen	Sonnenbergschule Aidlingen	500,00 €

Außerdem ging noch eine Spende in Höhe von 150 € von einer Privatperson für die Bücherei ein.
Der Gemeinderat nahm die 3 Spenden an.

2. IT-Konzept für die Gemeindeverwaltung und die Aidlinger Schulen

- Vorstellung und Billigung der Konzeption

Die Gemeindeverwaltung hat die Firma loesungenfinden beauftragt, für die Gemeindeverwaltung und die 3 Schulen das Thema IT-Endgeräte und die dazugehörige Ausschreibung zu erarbeiten.
In diesem Zusammenhang wurde mit den 3 Schulen eine IT-Betriebskonzeption erstellt. Als Umsetzung des Konzeptes bietet sich die Chance, ausschließlich IT-Systeme aus einem standardisierten Warenkorb einzusetzen und zu supporten. Ein IT-Warenkorb ist mit einem Rahmenvertrag hinterlegt und bietet die Möglichkeit chargenweiser Abnahme in den Vertragsjahren. Darin sollen jeweils maximale Garantieleistungen enthalten sein, um aufwändigen Endgerätesupport zu minimieren.
Solch ein Warenkorb muss nicht auf die Schulen oder nur die Gemeinde begrenzt sein. Interaktive Präsentationslösungen für die Schulen können als Module des Warenkorbs sinnvoll über ein getrenntes Beschaffungslos beschafft werden, da diese Systeme zumeist einen bestimmten Adressatenkreis des IT-Marktes ansprechen.
In mehreren Workshops wurde geklärt, welche Endgeräte für die Schulen und die Gemeindeverwaltung notwendig sind. Die Firma loesungenfinden hat dies nun in einem Warenkorb zusammengestellt. Dieser Warenkorb wurde von der Firma in der Sitzung vorgestellt und es wurden auch Aussagen zu den anfallenden Kosten gemacht.
Herr Gödde (Dipl. Informatiker, Firma loesungenfinden.org) präsentierte das Konzept und teilte mit, dass dieses aus zwei Losen besteht.

Los 1:
Standard-IT-Endgeräte inkl. Installation und 48 Monaten Garantie. Für die Gemeindearbeitsplätze werden hierfür etwa 35.000 € veranschlagt, für die drei Schulen etwa 55.000 €.

Los 2:
Beschaffung von interaktiven Tafeln für die Schulen. Die Schulen möchten die interaktiven Tafeln wie folgt einsetzen:
Schallenbergschule (6 Räume): Interaktive Tafeln als Ergänzung zur Kreidetafel
Buchhaldenschule (8 Räume): Interaktive Tafeln ersetzen die Kreidetafel
Die Kosten belaufen sich je nach Ausstattung der interaktiven Tafel zwischen 3.000 € und 12.000 € je Tafel. Bei insgesamt 14 Räumen und einem angenommenen mittleren Preis von etwa 7.000 € pro Tafel werden hierfür Anschaffungskosten von etwa 100.000 € anfallen. Allerdings fehlt an der Buchhaldenschule noch Infrastruktur (Netzwerkverkabelung). Die Kosten hierfür können noch nicht beziffert werden. Entsprechende Server fehlen ebenfalls noch an beiden Schulen (Größenordnung für die Server 5.000 € bis 10.000 € für beide Schulen).
Der Rahmenvertrag sieht vor, dass bis zu 20 % des ausgeschriebenen Gerätebedarfs unter- oder überschritten werden darf.
Herr Gödde führte weiter aus, dass es für die Schulen verschiedene staatliche Fördermöglichkeiten gibt. Einerseits gibt es das Paket „Digitalisierung“. Das bedeutet, dass pro Schüler 50,00 € bereitgestellt werden. Bei 438 Aidlinger Schülern bedeutet dies eine Förderung von 21.900 €. Andererseits ist für 2020 als Förderung der „Digitalpakt“ geplant. Hier soll jede Schule eine Förderung von 25.000 € erhalten, verteilt über fünf Jahre.
Anschließend beantwortete Herr Gödde die Fragen aus dem Gremium.
Unter anderem wurde gefragt, warum man sich nicht mit den Nachbargemeinden zusammenschließe und gemeinsam ausschreibe. Herr Gödde erklärte, dass eine gemeindeübergreifende Vergabe nur über einen Zweckverband abgewickelt werden könne.
Ein Gemeinderat wollte wissen, weshalb man keine Laptops beschaffe. Herr Gödde teilte mit, dass PC´s einerseits stabiler als Laptops seien, andererseits ist ein PC auch kostengünstiger als ein Laptop.
Zu dieser Frage äußerten sich auch die anwesenden Rektorinnen der Schulen. Wenn ein Kind z. B. versehentlich einen Bleistift auf dem Laptop liegen lässt und diesen zuklappt, dann ist hinterher der Bildschirm kaputt. Außerdem geht der Akku, wenn dieser permanent an die Steckdose angeschlossen ist, relativ schnell kaputt.
Ein Gemeinderat war der Auffassung, dass die Maßnahme nicht am Geld scheitern dürfe, dafür sei diese viel zu wichtig.
Die Rektorinnen der Schulen teilten abschließend ihre Bedarfe mit.
Zum Schluss wurde der Wunsch aus der Mitte des Gremiums geäußert, dass eine Übersicht erstellt wird, aus der hervorgeht, welcher Bereich welche Geräte benötigt.
Der Gemeinderat stimmte dem Warenkorb zu und ermächtigte die Verwaltung, diesen auszuschreiben.

3. Kanalsanierungsprogramm 2019

Die Gemeinden in Baden-Württemberg sind verpflichtet, ihr Kanalnetz fachgerecht zu betreiben. Hierfür wurde bzw. wird der Zustand des Kanalnetzes gemäß EKVO (2001) mittels TV-Inspektion regelmäßig erfasst und bewertet.
In diesem Zusammenhang besteht die Notwendigkeit, die Schäden in/an der Kanalisation kontinuierlich zu beseitigen. Dazu wurde eine Sanierungsstrategie für das Kanalnetz der Gemeinde Aidlingen erstellt und am 16.11.2006 im Gemeinderat beschlossen. Die Sanierungsstrategie besteht darin, alle Schäden mit der Zustandsklasse 0 und 1 (sofortigen oder kurzfristigen Handlungsbedarf) zu sanieren. Insgesamt wurden seit 1999 im gesamten Kanalnetz der Gemeinde Aidlingen erhebliche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, sodass der Zustand des Kanalnetzes bzw. der Kanalhaltungen deutlich verbessert werden konnte. Es gibt kaum noch Schäden der Zustandsklasse 0 und 1.
Durch die Verbesserung des Kanalzustandes konnte das jährlich eingestellte Kostenbudget für die durchzuführenden Jahresprogramme der Kanalsanierung somit seit vorletztem Jahr reduziert werden.
In diesem Jahr soll verstärkt der Schwerpunkt auf der Schachtsanierung liegen. Es werden Schächte der Zustandsklasse 0 und 1 saniert.
Des Weiteren ist geplant, ein Kanalinspektionsprogramm 2019 durchzuführen. Dieses Programm beinhaltet Haltungen und Schächte, die gemäß dem regelmäßigen Turnus der EKVO inspiziert werden müssen.
Für das Kanalsanierungsprogramm 2019 ist folgender Kostenrahmen (inklusive Baunebenkosten und Mehrwertsteuer) vorgesehen:

- Ergebnishaushalt (Reparatur und Untersuchung) (inkl. Kanalanteil) 150.000 €
- Finanzhaushalt (Renovierung) 100.000 €

Frau Kiesel (Ingenieurbüro Mayer) präsentierte die bisher durchgeführten Maßnahmen und erklärte, welche Funktionen ein Kanalschacht hat.
Nach einigen Fragen aus dem Gremium stimmte der Gemeinderat dem Kanalsanierungsprogramm 2019 zu und beauftragte das Ing. Büro Mayer, Böblingen, mit der Planung und Ausschreibung des Kanalsanierungsprogramms 2019.

4. FERIA e.V.
- Bericht über die Ferienbetreuung von Grundschülern
Die Vorsitzende von FERIA, Frau Hemming-Xavier, präsentierte die Ziele von FERIA. Der Verein existiert seit 2007 und hat als Ziel eine ortsnahe Ferienbetreuung der Aidlinger Grundschulkinder. Der Verein hat eine integrative Ausrichtung (auch „besondere“ Kinder können teilnehmen).
Seit inzwischen 12 Jahren wird eine qualitativ hochwertige verlässliche Ferienbetreuung in 6 Ferienwochen geboten. Diese splitten sich wie folgt auf: 1 Woche an Ostern, 1 Woche an Pfingsten, 1 Woche in den Herbstferien, 3 Wochen in den Sommerferien.
Jede Projektwoche steht unter einem bestimmten Thema.
Es wird kein Mittagessen angeboten, Obst und Wasser wird zur Verfügung gestellt. Finanziert wird das Ganze über Mitgliedsbeiträge (28,00 €) und eine Tagesteilnahmegebühr. Diese beträgt 12,00 € für Mitglieder, 14,00 € für Nichtmitglieder. Fahrtkosten, Materialkosten und Eintrittskosten werden teilweise vom Verein übernommen. Die Angebote werden sowohl durch ehrenamtliche Helfer als auch durch bezahlte Referenten durchgeführt, wobei die Tagesteilnahmegebühr immer gleich ist. Die Infrastruktur (Halle, Kernzeiträume, Sportanlagen) werden dem Verein von der Gemeinde Aidlingen kostenlos zur Verfügung gestellt.
Eine Online-Anmeldung ist möglich, inzwischen funktioniert auch die Überwachung des Zahlungseingangs und das Mahnverfahren automatisiert. Es gibt einen Fragebogen als iPad-App, z. B. dürfen Zecken entfernt werden oder darf das Kind alleine heimlaufen.
Bei der Agenda 2035 ergab die Frage nach einer Ganztagsbetreuung 72 %. Eine Ganztagesbetreuung ist laut Frau Hemming-Xavier allerdings schwierig mit ehrenamtlichen Helfern.
Frau Hemming-Xavier führte aus, dass die Betreuungszahlen kontinuierlich steigen, derzeit werden durchschnittlich 70 Kinder je Ferienwoche betreut. Ein zukünftiger höherer Bedarf ist nicht mehr mit der aktuellen Struktur abbildbar. Deshalb werden weitere ehrenamtliche Helfer gesucht. Künftig wird möglicherweise weiteres Engagement durch die Gemeinde notwendig, weil die Aufgaben zu groß werden. Aidlingen ist derzeit von den angrenzenden Gemeinden die einzige Gemeinde, bei der die Ferienbetreuung über einen eingetragenen Verein durchgeführt wird. In Weil im Schönbuch beispielsweise wird durch die Gemeinde zwei Wochen Ferienbetreuung mit 7.000 € bezuschusst.
Auf Nachfrage aus dem Gremium teilte Frau Hemming-Xavier mit, dass nicht nur die Grundschulkinder willkommen seien, sondern auch ältere Kinder. Man ist bestrebt, das Ferienangebot sozialverträglich zu gestalten; so können zum Beispiel auch Flüchtlingskinder betreut werden. Die Kosten hierfür wurden bisher zu 100 % durch FERIA selbst getragen, jetzt zu 50 % durch FERIA und zu 50 % durch die Gemeinde.
Aus der Mitte des Gremiums wurde geäußert, dass auch die Gemeinde in der Pflicht stehe. Anschließend wurde aus der Mitte des Gremiums die geleistete Arbeit mit viel Dank und Anerkennung gewürdigt.
Zuletzt dankte auch Bürgermeister Fauth persönlich Frau Hemming-Xavier für das geleistete Engagement.

5. Jahresbau 2019
- Straßen- und Tiefbau
Die Gemeinde Aidlingen schreibt turnusgemäß die Jahresbauarbeiten für Tief-, Straßen- und Wasserleitungsbau aus. Bei diesen Arbeiten handelt es sich im Wesentlichen um Aufgrabungen für Wasserrohrbrüche, neue Kanal- und Wasserhausanschlüsse, Regulieren bzw. Austauschen von Abdeckungen und Aufsätzen, Randsteinerneuerungen, -absenkungen, kleinere Ausbesserungen von Asphaltoberflächen, Deckensanierung und Feldwegebau.
Die Baumaßnahme wurde beschränkt an 7 Firmen ausgeschrieben. Hiervon haben 2 Firmen ein Angebot abgegeben. Im Haushalt 2019 sind die Mittel eingestellt.
Herr Rau erläuterte die Ausschreibung und teilte auf Nachfrage aus dem Gremium mit, dass sich die Angebotssumme der Firma Wiesmüller von 398.653,57 € auf das Jahr 2019 bezieht. Für das Jahr 2020 wird die gleiche Summe benötigt. Der Gemeinderat vergab die Arbeiten an die Firma Wiesmüller für die Jahre 2019 und 2020.

6. Bekanntgaben/Verschiedenes
1. Ein Gemeinderat wollte wissen, was es mit den geschotterten Parkplätzen gegenüber der Bäckerei Raisch auf sich habe. Herr Fauth teilte mit, dass diese Parkplätze für die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung benötigt werden.
2. Ein Gemeinderat teilte mit, dass die Fußgängerampel in der Böblinger Straße, Höhe Haus 48, zu weit vom Netto entfernt wäre. Man könnte doch im Zuge der Baumaßnahmen eine weitere Ampel vor dem Netto installieren, welche dann mit der anderen Fußgängerampel gekoppelt werden könnte. Herr Rau informierte darüber, dass seinerzeit durch den Gemeinderat beim Netto eine Querungshilfe beschlossen wurde. Diese wird im Zuge der Baumaßnahmen gebaut. Man könnte aber ein Leerrohr für eine mögliche künftige Ampel an dieser Stelle vorsehen.

Bericht zur Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Aidlingen vom 06.05.2019

1. Abgabe einer Stellungnahme zu privaten Einzelbauvorhaben gegenüber der Baurechtsbehörde
Dem Ausschuss lagen zwei Anträge zur Beratung vor. Zu beiden Anträgen konnte das Einvernehmen erteilt werden.

2. Aufstellung von Müllcontainern im Außenbereich Rathaus Aidlingen
Im Rahmen des im Rathaus Aidlingen durchgeführten E-Check wurde festgestellt, dass der Elektroverteilerkasten im Abstellraum im EG (Neubau) nicht mehr frei zugänglich war. Zum Teil waren Staubsauger und weitere Reinigungsutensilien davor gelagert.
Diese Gegenstände wurden ausgeräumt und sollen künftig im Abstellraum EG (Altbau) untergebracht werden. Dort steht jedoch bereits ein Restmüllbehälter.
Bisher reichte ein Restmüllbehälter aus. Inzwischen wurde ein zweiter angeschafft, der im Container auf der Westseite untergestellt ist. Der Container ist für 3 Papiercontainer vorgesehen. Die Unterstellung eines weiteren 120 - 240 l Abfalleimers ist aus Platzgründen nicht möglich.
Durch Aufstellen eines Containers mit Platz für 3 Restmüllbehälter im Außenbereich wäre auch das Problem der Geruchsbelästigung im Altbau gelöst. Im großen Container auf der Westseite könnte man zudem noch Reinigungsutensilien unterbringen.
Ursprünglich war vom Gebäudemanagement ein Platz an der Ostseite des Rathausgrundstücks (Ecke Archiv/Hauptstr. 4) angedacht. Aufgrund des Verbindungsstegs zwischen Alt- und Neubau ist es jedoch nicht möglich, den Container darüber zu hieven und zu installieren. Auch von der Oberen Straße aus ist es aufgrund der verschiedenen Höhen nicht bzw. nur mit hohen Kosten möglich.
Daher präferieren wir einen Platz direkt an der Nordseite des Altbaus im Innenhof.
Durch eine entsprechende Farbwahl ließe sich der Eingriff in das bauliche Erscheinungsbild minimieren.
Ein Container, in dem 3 Müllbehälter untergestellt werden können, kostet 2.300 Euro netto.
Ohne weitere Beratung stimmte der Ausschuss dem Standort zu und ermächtigte die Verwaltung, den Müllcontainer zu bestellen.

3. Einhausung der Müllpresse in der Tiefgarage im Pflegeheim Aidlingen
- Vergabe der Arbeiten
Bei der Brandverhütungsschau 2017 im Pflegeheim Aidlingen wurde bemängelt, dass die Müllpresse und der Müllcontainer, nur durch eine Gittereinhausung getrennt, in der Tiefgarage stehen. Dies entspricht nicht den Brandschutzvorschriften. Es wurde eine feste Einhausung, welche mittels einer Brandschutzwand (T90) von der Garage abgeschottet ist, gefordert. Ursprünglich war geplant, diese Arbeiten zusammen mit der für 2018 geplanten Chloridsanierungsmaßnahme in der Tiefgarage durchzuführen, um Kosten zu sparen. Aufgrund der zeitlichen Verschiebung der Sanierung von 2018 auf 2019 und der Anmahnung des Landratsamtes Böblingen, die Brandschutzabschottung des Müllplatzes noch im Jahr 2018 durchzuführen, wurden Angebote separat für die Ein-

hausung eingeholt. Leider ging von den angefragten Firmen nur ein Angebot über 23.266,64 Euro ein.
Aufgrund der Höhe der Kosten hat die Verwaltung mit dem Landratsamt die Vereinbarung getroffen, die Müllpresse und die Müllcontainer aus der Garage zu entfernen und diese vorübergehend außerhalb zu lagern.
Die Arbeiten für die Chloridsanierung der Tiefgarage wurden inzwischen vergeben. Bei der ausführenden Firma wurde inzwischen auch ein Angebot für die Einhausung der Müllpresse und -container eingeholt. Allerdings sollen künftig auch die Müllcontainer der drei Läden innerhalb der Einhausung gelagert werden und eine Trennung zwischen Läden und DRK erfolgen. Dadurch fällt ein Stellplatz weg.
Das neue Angebot ist um 2.840,02 Euro günstiger, obwohl die Einhausung insgesamt größer ist und innerhalb der Einhausung noch abgetrennt wird.
Dem Ausschuss war grundsätzlich klar, dass die Brandschutzvorschriften erfüllt werden müssen. Unklar war jedoch, ob und weshalb der weitere Stellplatz wegfallen muss. Hier könnten oder sollten noch Alternativen untersucht werden. Um sich ein besseres Bild zu machen, möchte der Technische Ausschuss die Örtlichkeit auch besichtigen.
Aus diesem Grund wurde in der heutigen Sitzung keine Entscheidung getroffen und der Tagesordnungspunkt auf die Sitzung am 03.06.2019 vertagt.

4. Aufstellung von Info-Tafeln beim Feuerwehrgerätehaus in Aidlingen

Die Feuerwehr hat den Antrag gestellt im Bereich des Feuerwehrgerätehauses eine Info- bzw. Werbetafel aufzustellen. Darauf soll auf Veranstaltungen der Feuerwehr hingewiesen werden, aber auch Werbung für die Feuerwehr gemacht werden, um neue Mitglieder zu werben. Hierfür gibt es ein landesweites Konzept.
Da sich der Aufstellort an der Kreisstraße befindet, wurde der Antrag zuerst der Verkehrsschau vorgelegt. Das Verkehrsschaugremium hat dem Antrag grundsätzlich zugestimmt, allerdings einen anderen Aufstellort vorgeschlagen.
Die beiden möglichen Standorte wurden besichtigt und der weiter westlich gelegene Standort in der Nähe des Blumenbeetes beschlossen.
Der Ausschuss stimmte diesem Standort und der Aufstellung der Info-Tafel zu, mit der Maßgabe, dass hierfür jedoch keine Bäume entfernt werden dürfen.

5. Verschiedenes

1. Ortsbaumeister Rau erläuterte dem Technischen Ausschuss, dass die Umgestaltung der Außenflächen beim Kindergarten Im Winkele geplant ist.

   Die Außenflächen des Kindergarten Im Winkele sind sehr eingeschränkt und werden von beiden Gruppen sowohl U3 wie Ü3 benutzt. Zwischenzeitlich steigt der Platzbedarf, da das Spieleangebot für beide Kindergartengruppen vergrößert wurde. Aufgrund der Größe der Außenanlage ist es problemlos möglich, die Wünsche und die notwendigen Veränderungen in den Außenanlagen durchzuführen.

   In Absprache mit der Kindergartenleitung wird der Bereich für die U3 total umgestaltet und aus der einfachen Fläche mit Betonmauern werden Spielgeräte für Kleinkinder aufgestellt. Es ist notwendig, dass die Flächen mit Fallschutz und sicherheitsrelevanten Einrichtungen gestaltet werden.

   Im Außenbereich des Kindergarten Ü3 wurden defekte Spielgeräte abgebaut. Hier soll für die Kinder mehr Bewegungsraum geschaffen werden. Aus diesem Grund wird der Sandkasten verkleinert und weiter in den Garten hineinverlegt. Dadurch entsteht die Möglichkeit, dass die Kinder mit ihren Bobby-Cars eine Fläche zum Fahren haben bzw. bei schlechtem Wetter nach außen zum Spielen gehen können. Durch die Verlegung der neu zu beschaffenden Spielgeräte in den Bereich des Gartens werden die Bewegungsmöglichkeiten der Kinder vergrößert.

   Die Ausschreibung wurde an 5 Gartenbaufirmen zur Angebotsabgabe verschickt. Die Firma MDS Garten und Haus aus Aidlingen war die einzige Firma, die ein Angebot abgegeben und am Wettbewerb teilgenommen hat. Die Umbaukosten für den Kindergartenbereich Ü3 betragen brutto 24.790,19 € und der Umbau Umgestaltung der Außenfläche für den Bereich U3 betragen 12.431,04 €.

   Im Haushalt 2019 sind für diese beiden Maßnahmen nur 15.000 € finanziert. Aus diesem Grund scheint die Finanzierung nicht gesichert. Der Ausschuss möchte von der Verwaltung einen Vorschlag, wie die Mehrausgaben finanziert werden können. Die grundsätzliche Notwendigkeit dieser Maßnahme wurde von Teilen des Ausschusses gesehen. Allerdings möchte der Technische Ausschuss die Örtlichkeit besichtigen, bevor eine Entscheidung getroffen wird. Aus diesem Grund wurde der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung am 03.06.2019 vertagt. Dann muss der Ausschuss entscheiden, ob den überplanmäßigen Ausgaben zugestimmt wird oder ob die Entscheidung an den Gemeinderat verwiesen wird. Der Ersatz der defekten und abgebauten Spielgeräte ist in diesen Kosten noch nicht enthalten. Für die Spielgeräte gibt es jedoch im Haushaltsplan einen Haushaltsansatz.
2. Die Verwaltung gab bekannt, dass der Gemeinderat am 21.02.2019 die Bauplatzpreise für gemeindeeigene Grundstücke im Baugebiet Mönchhalde mit 580 €/m² festgelegt hat.
3. Ein Gemeinderat nahm nochmals Bezug auf die Einzelbauvorhaben bezüglich der Zäune. Er gab zu bedenken, dass die Gemeinde Aidlingen bei ihren Spielplätzen, Friedhöfen oder Kindergärten oft den Zaun direkt auf der Grenze hat ohne eine entsprechende Bepflanzung außerhalb.
4. Ein Gemeinderat gab den Wunsch von Jugendlichen an die Verwaltung weiter, Wände zum Sprayen zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung wird den Wunsch an das Jugendreferat weiterleiten.
5. Ein Gemeinderat fragte nach, ob es von der Verwaltung geplant ist, einen Zustandsbericht über Feldwege abzugeben und einen Plan, bis wann welcher Feldweg hergestellt wird. Die Verwaltung erklärte, dass alle asphaltierten Flächen aufgenommen wurden. Dies wird benötigt für die Eröffnungsbilanz des doppischen Haushalts. Ein entsprechender Bericht ist jedoch nicht vorgesehen.
6. Der Vorsitzende wies auf die katastrophalen Parkierungszustände im Bereich Furtholz/Goethe-straße/Feldbergstraße hin. Es ist bekannt, dass die Tiefgarage von Furtholz 25 – 31 gerade saniert wird und deshalb diese Stellplätze nicht genutzt werden können. Allerdings wird eine Teilstrecke im Bereich Furtholz, für den ein eingeschränktes Halteverbot angeordnet ist, ständig zugeparkt, so dass es hier verstärkt zu gefährlichen Situationen kommt. Die Verwaltung wurde gebeten, hier mehr Kontrollen durchzuführen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Dies wurde von der Verwaltung zugesagt. Man wird jedoch auch nochmals versuchen, über die Hausverwaltung die Bewohner des Wohnblocks zu sensibilisieren. Im Bereich der Feldbergstraße oder beim Parkplatz der Sonnenberghalle gibt es Möglichkeiten zu parken.

Schlosshofsperrung

Aufgrund einer Veranstaltung wird der hintere Teil des Schlosshofs (ab Gebäude Nr. 17) am Samstag 18.05.2019 **bereits ab 09:30 Uhr** - 20:00 Uhr gesperrt. Parken ist dort während dieser Zeit nicht möglich. Wir danken den Anwohnern für ihr Verständnis.

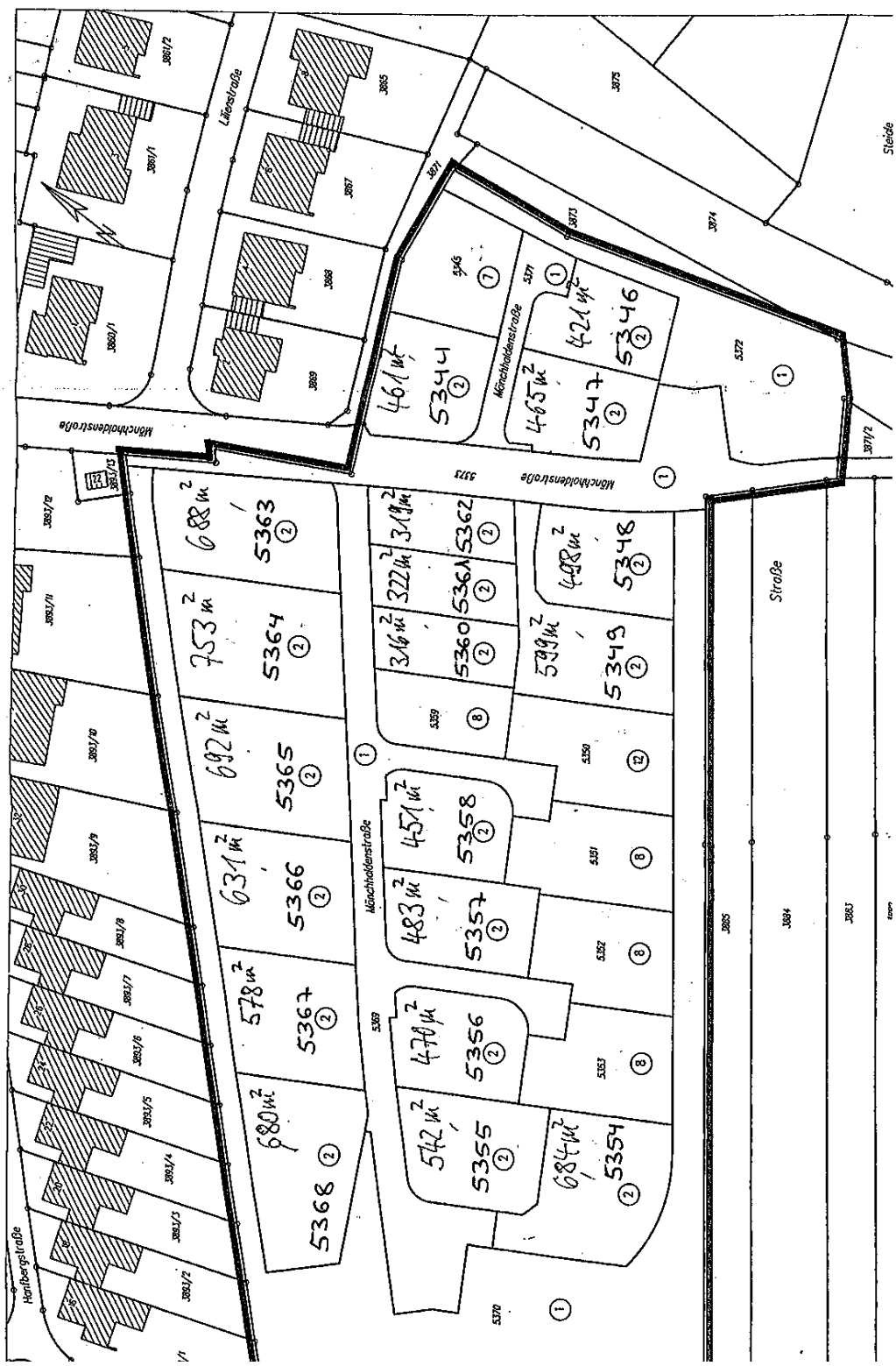
Sperrung "Im Käpfle" und "Riedgraben"

Aufgrund einer Schulveranstaltung werden am Mittwoch, 29.05.2019 von 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr die Straßen "Im Käpfle" und "Riedgraben" für den Verkehr voll gesperrt. Des Weiteren wird der Parkplatz vor der Schallenbergschule in diesem Zeitraum ebenfalls voll gesperrt.

Bauplätze im Neubaugebiet Mönchhalde

Mit der Fertigstellung der Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet Mönchhalde ist bis Ende Mai/Anfang Juni zu rechnen. Damit wird der Weg frei für Bauplatzinteressenten, die die Bauplatzvergaberichtlinien der Gemeinde Aidlingen erfüllen. Die Bauplatzvergaberichtlinien finden sie auf der Homepage der Gemeinde Aidlingen www.aidlingen.de unter Rathaus - Ortsrecht (Satzungen & Gebühren). Die Gemeinde Aidlingen bietet 19 Bauplätze in unterschiedlicher Größe an, die überwiegend für Einzelhäuser, aber zum Teil auch für Doppelhäuser geeignet sind. Der Gemeinderat hat den Bauplatzpreis auf 580 Euro/m² festgelegt. Sofern Sie sich für einen Bauplatz interessieren und die Bauplatzvergaberichtlinien der Gemeinde Aidlingen erfüllen, können Sie sich mit dem hierfür vorgesehenen Formular (siehe Seite 9) in der Zeit vom 20.05.2019 bis einschließlich 21.06.2019 bewerben. Entscheidend ist der Eingangsstempel der Gemeinde Aidlingen. Hierbei kommt es nicht darauf an, dass man bei den Bewerbungen der Erste ist. Entscheidend ist lediglich, dass die Bewerbung innerhalb des vorgenannten Zeitraums beim Rathaus Aidlingen eingeht. Das Bewerbungsformular samt Lageplan des Baugebiets ist nachfolgend abgedruckt, kann aber auch von der o.g. Homepage heruntergeladen oder direkt beim Rathaus Aidlingen, Kämmerei, Zimmer 15, 1. Stock im Erweiterungsbau, abgeholt werden. Da mit einer großen Bewerberzahl gerechnet wird, können Sie sich für drei infragekommende Bauplätze nach Priorität 1 - 3 bewerben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Brenner beim Rathaus Aidlingen, Hauptstr. 6, 71134 Aidlingen, 1. Stock im Erweiterungsbau, Zimmer 16, Tel. 07034/125-16.



Antrag auf Erwerb eines Bauplatzes

Daten des Antragsstellers/der Antragssteller:

_____
Name (bei Frauen auch Geburtsname)

_____
Geburtsdatum und Geburtsort

_____
Adresse

_____
Telefon Nummer

_____
Handynummer

_____
E-Mail

Wohndauer in Aidlingen seit: _____

Verheiratet: ja ☐ nein ☐ falls ja, seit:_____

Kinder in der Familie:

Name	Alter

Gewünschter Bauplatz im Baugebiet Mönchhalde:
(bitte ankreuzen)

Priorität 1

Flst. 5344	461 m²	
Flst. 5346	421 m²	
Flst. 5347	465 m²	
Flst. 5348	498 m²	
Flst. 5349	599 m²	
Flst. 5354	684 m²	
Flst. 5355	542 m²	
Flst. 5356	470 m²	
Flst. 5357	483 m²	
Flst. 5358	451 m²	
Flst. 5360	316 m²	
Flst. 5361	322 m²	
Flst. 5362	319 m²	
Flst. 5363	688 m²	
Flst. 5364	753 m²	
Flst. 5365	692 m²	
Flst. 5366	631 m²	
Flst. 5367	578 m²	
Flst. 5368	680 m²	

Priorität 2

Flst. 5344	461 m²	
Flst. 5346	421 m²	
Flst. 5347	465 m²	
Flst. 5348	498 m²	
Flst. 5349	599 m²	
Flst. 5354	684 m²	
Flst. 5355	542 m²	
Flst. 5356	470 m²	
Flst. 5357	483 m²	
Flst. 5358	451 m²	
Flst. 5360	316 m²	
Flst. 5361	322 m²	
Flst. 5362	319 m²	
Flst. 5363	688 m²	
Flst. 5364	753 m²	
Flst. 5365	692 m²	
Flst. 5366	631 m²	
Flst. 5367	578 m²	
Flst. 5368	680 m²	

Priorität 3

Flst. 5344	461 m²	
Flst. 5346	421 m²	
Flst. 5347	465 m²	
Flst. 5348	498 m²	
Flst. 5349	599 m²	
Flst. 5354	684 m²	
Flst. 5355	542 m²	
Flst. 5356	470 m²	
Flst. 5357	483 m²	
Flst. 5358	451 m²	
Flst. 5360	316 m²	
Flst. 5361	322 m²	
Flst. 5362	319 m²	
Flst. 5363	688 m²	
Flst. 5364	753 m²	
Flst. 5365	692 m²	
Flst. 5366	631 m²	
Flst. 5367	578 m²	
Flst. 5368	680 m²	

Art des Gebäudes:

☐ Freistehendes Gebäude ☐ Doppelhaushälfte

Gewünschter Kaufzeitpunkt:

☐ Sofort ☐ später wenn später, wann:_____

Haben der oder die Antragssteller bereits anderweitig einen Bauplatz oder Wohneigentum?

☐ Ja ☐ nein

Falls ja, nähere Angaben hierzu:

_____

_____

_____

Ich/Wir versichern, vorstehende Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Die Bauplatzvergaberichtlinien der Gemeinde liegen mir/uns vor. Ich/wir bestätige(n) von deren Inhalt Kenntnis genommen zu haben.

_____ _____
(Datum) (Unterschrift)

_____
(Unterschrift)

Kunst und Kultur in Aidlingen

Herzlich Einladung

Der Arbeitskreis Kunst und Kultur in Aidlingen veranstaltet eine Gruppenausstellung: "Aidlinger Künstler/Freizeitkünstler stellen aus". Am Internationalen Museumstag, am 19. Mai um 18 Uhr wird die Ausstellung mit dem Grußwort von Bürgermeister Ekkehard Fauth eröffnet und ist zu sehen bis zum 12. September 2019.

Ausgestellt werden Bilder, Fotos, Skulpturen und Keramik.

Bei der Vernissage wird ein großformatiges Bild (2m x 2 m) mit dem Titel "Erntedank" von Elisabeth Nagel versteigert.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Rathauses für Besucher zugänglich.

Kunst und Kultur im Schloß Deufringen

ARTango und‚Great Movie Tunes’

- große Filmmelodien im ARTango-Sound -

Die Musik Südamerikas und Frankreichs hat es ARTango von Beginn an angetan: Vom melancholischen Tango aus Argentinien bis zur ausgelassenen Samba aus Brasilien, von der sentimentalen Rumba Kubas bis zum virtuosen Musettewalzer aus Frankreich – die Bandbreite, die diese Weltmusik ausdrückt, ist riesig! Nun haben wir uns markanter Filmmelodien angenommen. Hören Sie was daraus geworden ist… Das Lebensgefühl Brasiliens drückt sich in der *Samba* und dem *Bossa nova* aus.

Zur Samba wird bei ARTango ein Stück aus dem großartigen Musical „West Side Story“ von Leonard Bernstein präsentiert: **„Tonight**“. Die Sehnsucht und Lebensfreude Brasiliens lässt der Bossa-Nova-Klassiker **„Chega de Saudade“** spüren. Er ist im gleichnamigen Musical-Film des Jahres 2007 zu hören.

„The Shadow of your smile“ ist als Film nicht in bleibender Erinnerung, aber die Musik – ein wunderbarer *Bossa nova* – gehört zum Standardrepertoire aller Barpianisten.

„Manha de Carneval“ aus „Orfeo Negro“ wurde zum Jazzstandard und darf als eingängiger *Bossa Nova* nicht fehlen! **„Mas que nada“** von Jorge Ben Sor ist Hauptmelodie im Film „Austin Powers“.

Beim Tango hat Argentinien die Nase vorn. Der Tango aller Tangos, der **„Libertango“** ist unter anderem in „Frantic“ mit Harrison Ford zu hören. Die Titelmelodien der James-Bond-Filme sind Ohrwürmer. **„Dr. No“** kommt bei ARTango als spannender *Tango Nuevo* daher. Auch der Agententhriller **„Mission impossible“** wird zu einem Tango umarrangiert.

Sentimental wird’s bei der wunderbaren Filmmelodie aus **„Il Postino“:** ARTango bringt sie als langsamen Tango. Auch aus Frankreich kommen wunderbare Filmmelodien. Die *Musettewalzer* aus den **„Kommissar-Maigret-Filmen** und aus dem Film **„Sous le ciel de Paris“** sind unvergänglich.

„Besame mucho“, als Jazz-Waltz interpretiert, findet Verwendung im Film „Moon over Parador“ mit Richard Dreyfus**. „La vie en rose“** ist ein Film über das Leben von Edith Piaf und ein wunderbares Chanson für ARTango.

„Great Movie Tunes“ lässt das große Potential dieser Filmmelodien spüren. Tauchen Sie ein in diese wunderbare Filmwelt – das Kopfkino kann beginnen!

Präsentiert wird es von den in der Stuttgarter Jazzszene bekannten Musikern: Saxofon/Querflöte – Jürgen Häussler, Akkordeon – Thomas Ott, Gitarre – Michael Nessmann, Kontrabass – Helmut Siegle

Ortschaftsverwaltung Deufringen

Vielen Dank an die fleißigen Frühaufsteher am 1. Mai, denen ich es zu verdanken habe, dass ich bunt geschmückt mich zeigen darf.

Meinen erstgeborenen Bruder haben wieder ein paar besonders freundliche Menschen zerstückelt, aber wozu hat man Geschwister.....!

Herzliche Grüße
vom Maibaum 2019

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:

- 1 Manschettenknopf

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -
Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

90/2019	1 Lattenrost, 1,40 m x 2m	0172 7117472
105/2019	1 Kinderpuzzleteppich	07034/7048
106/2019	Installationskleinverteiler, zweireihig, Unterputz, Fa. Hager	07056/772071
107/2019	Revisionstür 200 cm x 200 cm für Wand- und Deckenmontage	07056/772071
109/2019	1 Glastortenplatte mit Fuß	07034/7048
110/2019	1 Pflanzkübel, H: 33 cm, Durchmesser 36 cm	07034/7048
111/2019	1 Pflanzkübel, H: 29 cm, Durchmesser 31cm	07034/7048
112/2019	Gartenlampe, weiß, mit Fuß, H: 1,15 m	07034/7048
114/2019	runde Gartentischdecke, Durchm.170 cm, original verpackt	0176-30174765
115/2019	Samsonite Schalenkoffer, gebraucht, 56x72x20 cm, 2 Rollen	07034/62091
116/2019	Vorzelt Brandrup Variotent für VW Bus T4 selbststehend	07056/4166 nach 15 Uhr
117/2019	1 Glastisch, rund, Durchmesser 1,50 m	07056/928515
118/2019	3 Doppelpackungen Strahler (neu)	07056/3424
119/2019	1 x 17" HP LCD Monitor mit Stromkabel	07056/964493
120/2019	1 x 19" Dell LCD Monitor mit Stromkabel	07056/964493
121/2019	1 Elefantenohrpflanze, ca 1 m x 1 m	07034/5615

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034/125-0 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de. Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt. Die Veröffentlichung ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.

Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.

Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Jugendreferat

Jugendcafé Aidlingen

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 16.00 – 22.00 Uhr
Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr
An Feiertagen bleibt das Jugendcafé geschlossen.

Hier könnt ihr

euch treffen, quatschen, in gemütlichen Räumen abhängen oder auch Playstation, Wii, Tischkicker, Billard, Dart, Airhockey und Brettspiele spielen.

Hier gibt es
nette Leute, Musikvideos oder Sportevents auf Großleinwand, Getränke u. Snacks zu fairen Preisen, eine Internet-Ecke, klasse Discos und Partys und bei Bedarf Jugendberatung gleich vor Ort.

Ihr findet uns
in der Buchhaldenstr. 28 in Aidlingen
Telefon: 07034 / 63670
E-Mail: jugendreferat.aidlingen@kabelbw.de
Internet: www.aidlingen.de - Freizeit & Gäste - Jugend
Schaut doch mal rein, ich freue mich auf euch
Jo

Ortsbücherei

Vorlesestunde
Am Donnerstag, den 16. Mai, findet wieder unsere Vorlesestunde für Schulkinder statt. Beginn ist wie immer um 16.15 Uhr. In der kommenden Woche sind dann wieder die „Kleinen“ dran.

Neue Reiseführer
Die Pfingstferien sind nicht mehr fern- da läuft die Urlaubsplanung bei einigen sicher auf vollen Touren. Wie wäre es mit einem Reiseführer aus der Bücherei? Wie immer haben wir viele aktuelle Auflagen für Sie im Bestand, von verschiedenen Verlagen, wie z. B. Baedeker, DuMont, Reise-Know How, Merian oder Marco Polo. Nagelneu sind diese Reiseführer aus dem Jahr 2019:
Im deutschsprachigen Raum: Ostfriesland, Vorarlberg
In Europa: Madrid, Niederländische Küste, Malta, Sardinien, Venedig
Fernreisen: Florida, Madagaskar
Rund 400 weitere Reiseführer warten darauf, mit Ihnen die Welt zu erkunden – und in der OnlinebibliothekBB haben Sie Zugriff auf noch mehr!

Foto: marima-design/iStock/Thinkstock
DAS GEFÜHL DER SICHERHEIT

Kindergärten

Waldkindergarten Aidlingen e.V.

Aus dem Tagebuch der Waldwichtel
Die Waldwichtel verschicken Mutter- und Vatertagspost …

Vergangenes Wochenende war Muttertag und den haben wir zum Anlass genommen, einmal richtig Dankeschön zu sagen, für all das, was Mama und Papa jeden Tag für uns tun: Danke fürs Essen kochen, Anziehen, Ausziehen, fürs Geld verdienen und dafür, täglich in den Kindergarten gebracht zu werden. Danke fürs Fernsehen dürfen, fürs Lego spielen, Kuscheln, Ausflüge machen und für die Süßigkeiten, die wir bekommen. Uns sind viele schöne Dinge eingefallen, für die es sich absolut lohnt, sich ausdrücklich bei Mama und Papa zu bedanken. All diese Wünsche haben wir Dani, Lilia und Petra diktiert. Sie haben sie für uns aufgeschrieben und wir haben mit Fingern diese tolle Blumenwiesen gedruckt und auf die Vorderseite der Postkarte geklebt.

Dann kamen die Dankeschön-Karten inbeschriftete Umschläge und die Bärenkinder haben sich mit Lilia auf den Weg gemacht zur Postfiliale beim Bäcker Jauss in Deufringen. Dort wurden die passenden Briefmarken besorgt, auf die Umschläge geklebtund jeder Waldwichtel konnte dann seine Überraschungspost eigenhändig in den Dachteler Briefkasten werfen.

Eure Waldwichtel

Sollten Sie Interesse oder Fragen zu unserem Waldkindergarten haben, informieren wir Sie gerne. Ansprechpartner sind Wiebke Dechant – Geschäftsstelle Tel.07034 2772370 und für neue Mitglieder Carmen Watermann – 0174 1749838107

www.waldkindergarten-aidlingen.de

Schulen

Buchhalden-Grundschule Aidlingen

Umwelthelden an der Buchhaldenschule
Mit dem Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler der Buchhaldenschule Aidlingen im Rahmen ihrer Projekttage. Unter dem Motto „Wir sind Umwelthelden“ finden diese vom 20.05.2019 bis 24.05.2019 statt. Mit einem Schulfest am Freitagnachmittag endet die Projektwoche. Eröffnet wird das Fest um 14.30 Uhr von der Chor- und Theater-AG, die das Musical „Dr. Ping und die Freunde der Erde“ aufführen wird. Im Anschluss daran werden vom Elternbeirat und Förderverein der Schule Kaffee, Kuchen und Getränke angeboten.

Schallenberg-Grundschule

Die Schallenbergschule auf dem Weg zur Erdschützerschule
Die Schallenbergschule macht sich auf den Weg eine Erdschützerschule zu werden!
Die Nachricht, dass vor Australien eine Insel aus Plastikmüll schwimmt, die größer als Deutschland ist, erschütterte die Rektorin der Schallenberschule Gitta Sonntag so sehr, dass sie sich Gedanken machte, was wir für die Zukunft an unserer Schallenbergschule bewirken und gestalten können.
Frau Stephanie Schacher, die Elternbeiratsvorsitzende hatte die Idee, dass wir an der Schule mit den Kindern den Film auf Youtube von Alexander Gerst: „Die Botschaft an seine ungeborenen Enkelkinder“ anschauen.
So kam der Stein ins Rollen.
Nach einiger Recherche im Internet und Kontaktaufnahme mit verschiedenen Organisationen entdeckte Frau Sonntag über den Verein: „Schützer der Erde e.V.“ ein tolles pädagogisches Konzept mit wertvollen Anregungen für Erdschützerprojekte, die auch auf unserem Grundprinzip beruhen: „Was Du nicht willst, was man Dir tu, das füg auch keinem anderen zu!“ Und ebenso unserem Leitgedanken: „Gemeinsam sind wir stark!“
An der Elternbeiratssitzung wurde den Eltern die Idee für den Beginn einer Erdschützerschule vorgestellt:
Jede Klasse überlegt sich ein eigenes Projekt, wie sie die Erde schützen kann. Das darf von den Kindern selbst gewählt werden. Das kann von Plastikvermeidung bis hin zu Wildbienenansiedlung o.Ä. gehen.
Jede Klasse erstellt für Ihr Projekt eine kindgerechte Präsentation und stellt diese dann auch den anderen Klassen vor, um vielleicht noch weitere Freunde ihres Projekts zu überzeugen. Wichtig ist, dass niemand gezwungen wird, dabei mitzumachen. Doch natürlich darf mit Argumenten versucht werden, andere zu überzeugen und für das eigene Projekt zu gewinnen. Diese Projekte werden das ganze Jahr über umgesetzt und immer wieder reflektiert. Die Viertklässler sind bei uns ja die Paten für die neuen Erstklässler.
Sie dürfen dann die neuen Schüler von ihrem Projekt überzeugen, damit die Erstklässler das Projekt übernehmen und gegebenenfalls weiter entwickeln oder nach eigenen Ideen ergänzen können.
So entsteht ein neues Denken und Handeln an der Schule, das nicht mit einem Projekt endet!
Gemeinsam wurde noch der Film von Alexander Gerst: „Botschaft an seine ungeborene Enkelkinder“ angeschaut.
Die Eltern waren berührt und hatten auch gleich eine tolle Idee: Das Einrichten einer Verschenkbörse an der Schule. Nach dem Motto: „Verschenken statt wegwerfen“.
Unsere Litfasssäule im Schuleingang wird umgestaltet zu einer Pinnwand. Frau Schacher hat eine Vorlage entwickelt, die an den Elternabenden an alle Eltern ausgeteilt wurde.
Frau Sonntag hat in der Klasse 3b, mit der Klassenlehrerin Frau Kaiser mit dem Projekt begonnen. Hier mal einen Eindruck, wie sie die Ideen der Kinder gleich mitgeschrieben hat. Was dabei so alles genannt wurde, können Sie in der kommenden Woche nachlesen. Wir werden jede Woche die Ideen und das Projekt einer weiteren Klasse vorstellen. – Viel Spaß beim Mitverfolgen unserer ersten Schritte auf dem Weg zu einer Erdschützerschule!

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen

Hauptstr. 15
Telefon 07031 640081
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di und Do 10.00-12.00 Uhr

vhs.Sekretariat geschlossen
Das vhs.Sekretariat Aidlingen ist vom 9. Bis 16. Mai geschlossen. Ihre Anmeldungen nehmen wir in dieser Zeit gerne in schriftlicher Form (eMail oder Briefkasten) entgegen. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter www.vhs-aktuell.de. Dort können Sie sich jederzeit über aktuelle Angebote informieren und Kurse online buchen.

Mercedes-Benz Werk Sindelfingen
Im Zusammenspiel von Innovation und Perfektion entstehen in Sindelfingen im größten Pkw-Produktionswerk der Daimler AG Automobile der Ober- und Luxus-Klasse. Fahrzeuge, die schon seit Generationen Maßstäbe setzen und für viele mehr sind als nur Autos. Sie wecken Emotionen und verkörpern dabei auch den Wunsch der Menschen nach Perfektion.

Erleben Sie bei einer Werkbesichtigung hautnah, welchen Weg die Fahrzeuge über verschiedene Produktionsstufen durch das Werk nehmen. Entdecken Sie selbst, wie choreografiert die Roboter im Karosseriebau wirken, überwacht von hoch qualifizierten Mitarbeitern. Beobachten Sie in der Montage, wie die Mitarbeiter jeden Mercedes nach den Wünschen des Kunden ausstatten, mit der größten Sorgfalt und Umsicht.
133 240 11, Führung, Dienstag, 4. Juni, 14:00 - 16:00 Uhr, **Sindelfingen**, EUR 9,- vhs.Gebühr, Mindestalter: 14 Jahre.

„.. ob sie ain hex oder nit ..“ - Hexenverfolgung in Sindelfingen
Das kleine Städtchen Sindelfingen hatte im 16. und 17. Jahrhundert außerordentlich schwer unter der grassierenden Hexenverfolgung zu leiden. Aus den in weiten Teilen noch erhaltenen Originalprotokollen der Hexenprozesse lässt sich ein besonders anschauliches Bild dieses dunklen Kapitels der Stadtgeschichte nachzeichnen.

Der Referent, Horst Zecha, ist langjähriger Leiter des Kulturamtes der Stadt Sindelfingen und ein profunder Kenner der Sindelfinger Stadtgeschichte. Bereits seit den 1990er Jahren befasst er sich mit der Geschichte der Hexenverfolgung in Sindelfingen.

111 100 10, Vortrag, Horst Zecha, Donnerstag, 6. Juni, 19:00 - 20:30 Uhr, **Sindelfingen**, vhs im Gustav-Heinemann-Haus, EUR 12,-, Anmeldung und Abendkasse, vhs.Kulturkarte keine Anmeldung.

Tübingen - einmal anders
Wer jemals in Tübingen war, erinnert sich noch lange an den berühmten Blick von der Neckarbrücke auf die Silhouette der historischen Altstadt mit ihren spitzgiebligen Bürgerhäusern, die dicht an dicht über der Stadtmauer aufragen, darüber unter breiten Dächern das herzogliche Schloss, die Bursa, das Evangelische Stift, die Alte Aula, die Stiftskirche und unten am Fluss neben uralten Weiden der Hölderlinturm. Der unterhaltsame Rundgang führt uns mitten durch dieses jahrhundertealte Erscheinungsbild der Universitätsstadt, vorbei an den schmalen Fachwerkhäusern, durch verwinkelte Gassen und zu beschaulichen Plätzen - er verbindet dabei die historischen Fakten mit überlieferten Anekdoten, die "große" Geschichte mit den skurrilen Begebenheiten, das historisch Bedeutsame mit dem alltäglich Kuriosen.
125 240 32, Dr. Michael R. Schwelling, Freitag, 7. Juni, 16:00 - 17:30 Uhr, EUR 14,-, Mindestalter: 16 Jahre.

Landratsamt Sozialer Dienst

Jugend und Bildung
Familie am Start - Hilfen von Anfang an
Beratung, Begleitung und Unterstützung von Müttern und Vätern ab Beginn der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr.
Familie am Start

Haus der Familie, Corbeil-Essonnes-Platz 8 und 7, 71063 Sindelfingen
Kontakt: Ulrike Krusemarck, Gaby Gettler
Telefon: 07031/76376-20
familieamstart@hdf-sindelfingen.de
www.hdf-sindelfingen.de
www.familie-am-start.de

Freiwillige Feuerwehr

„Feuerwehr Aidlingen läuft“
++++++++++++++++++++++++

Die Sportgruppe der Feuerwehr Aidlingen spendet für hilfsbedürftige Menschen
Unter dem Motto „Feuerwehr Aidlingen läuft“ nahm die Sportgruppe am 7. April 2019 mit 14 Läufern am „21. Ditzinger Lebenslauf“ teil. Zur Teilnahme an diesem Event kam es durch eine zufällige Begegnung beim Fußballturnier in Gäufelden. Hier kam die Feuerwehr mit einer Familie ins Gespräch, bei der die Mutter an Mukoviszidose erkrankt ist. Schnell stand für die Sportgruppe fest, bei diesem Spendenlauf teilzunehmen. Mukoviszidose ist die häufigste Stoffwechselerkrankung in Mitteleuropa. Die Krankheit ist unheilbar und die Patienten leiden an Fieberschüben, Husten, chronischer Lungenentzündung und Atemnot. Sie benötigen täglich eine intensive medizinische Betreuung, die sehr kostenintensiv ist.

Im Vorfeld suchten sich die Läufer in Verbindung mit dem Förderverein Aidlingen Sponsoren, die sich entweder per Festbetrag oder pro gelaufenen Kilometer an unserem Projekt beteiligen. Durch die gelaufene Anzahl von 222.5 Kilometern beim „Ditzinger Lebenslauf“ und einem Spendensatz von 1,50 € pro Kilometer konnten wir 330 € dem Verein „Mukoviszidose“ zugute kommen lassen.

Der Förderverein der Feuerwehr sowie die Sportgruppe bedankt sich bei allen Spendern und Sponsoren für dieses herausragende Summe.

Im Rahmen der diesjährigen Maibaumhocketse übergab die Sportgruppe der Feuerwehr Aidlingen die Spenden an die Stiftung „Mukoviszidose“ sowie dem ortsansässigen Verein **„Dachtel hilft kranken Kindern e.V“**. Die Spenden für Dachtel fließen in das Projekt „NewLifeBox Monitor für Maskenbeatmungs-Training“ ein.

Um das Team der Neonatologie noch besser in der Maskenbeatmung von Neu- und Frühgeborenen zu schulen, soll nun ein Monitor angeschafft werden, der die Beatmungsmaske messen kann und darauf hinweist, wenn diese nicht richtig sitzt. Die dann notwendige, unterstützende Beatmung mit einer Maske ist allerdings nicht einfach und bedeutet für die behandelnden Ärzte jedes Mal eine neue Herausforderung - aktuelle internationale Studien zeigen, dass aufgrund schlecht sitzender Beatmungsmasken bis zu 50 % der verabreichten Luft nicht beim Kind ankommen.

Der Vorsitzenden **Gisela Boller** vom Verein „Dachtel hilft kranken Kindern e.V“ konnten wir an der Maibaumhocketse ein Spendenscheck in Höhe von 670 € übergeben.

Die Sportgruppe Aidlingen fand sich im Jahr 2017 zusammen und besteht aus mehreren aktiven Mitgliedern der Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr, Frauen, Partner und Kinder.

„Bei der Feuerwehr Aidlingen legt man viel Wert auf eine professionelle Ausbildung, die die Kameraden auf den Ernstfall vorbereiten soll. Doch auch die beste Ausbildung ist nicht ausreichend, wenn es an Kondition und am Teamgeist mangelt“, so der Leiter der Sportgruppe **Tobias Wacha**. Aus diesem Grund treffen sich die Mitglieder der Feuerwehr jeden Donnerstag zum Dienstsport. Mannschaftsspiele und diverse Läufe, wie beispielsweise der Extreme Run in Magstadt, der Silvesterlauf in Backnang oder der Nightrun in Sindelfingen, fördern sowohl die Fitness als auch den Teamgeist der Wehr und bilden ein umfangreiches Konditionstraining.